



W

20
24/25

SCHAUSPIEL
WUPPERTAL

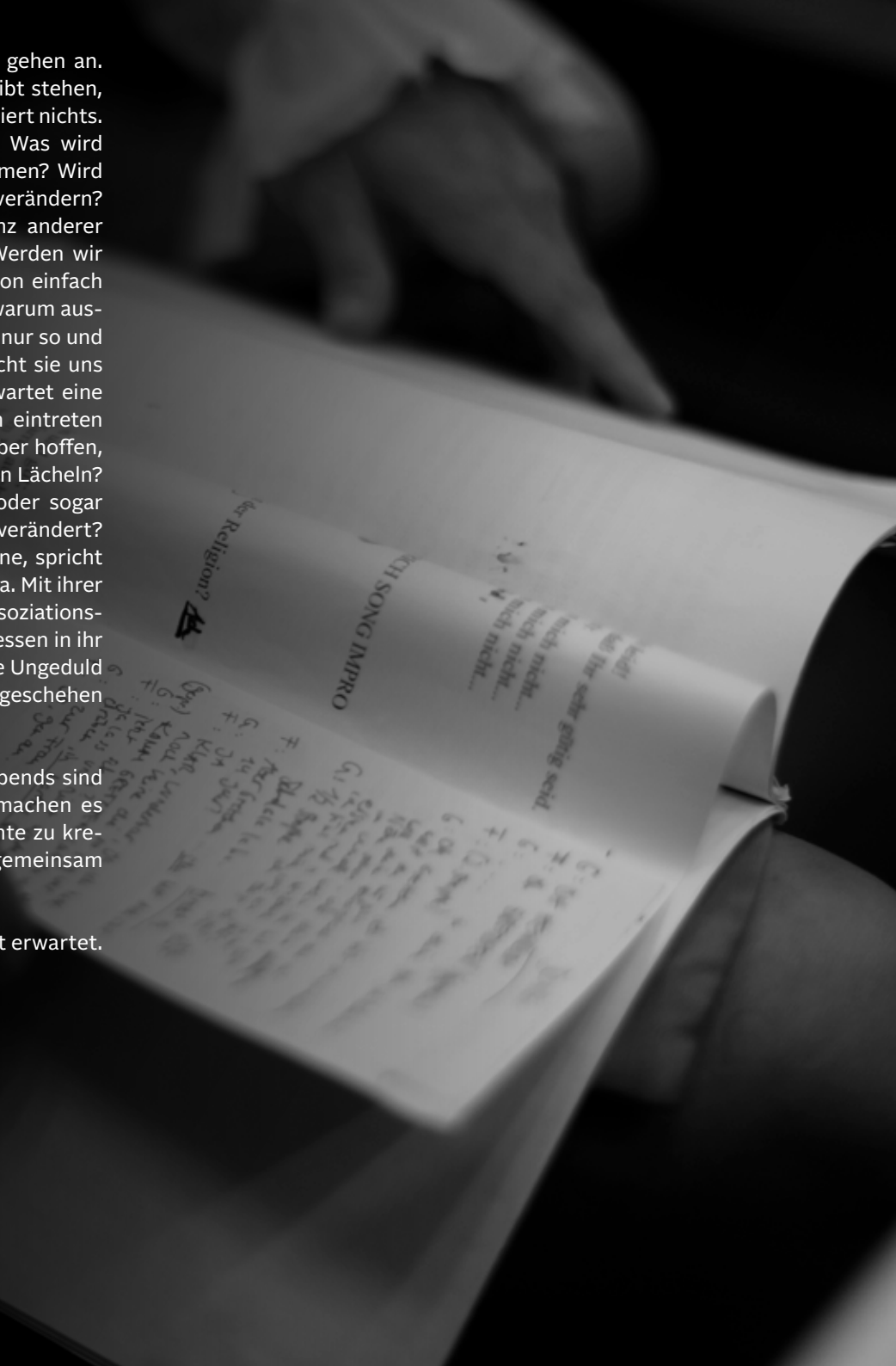
Der Zuschauerraum verdunkelt sich, die Scheinwerfer gehen an. Eine Person begibt sich in die Mitte der Bühne. Sie bleibt stehen, wendet sich uns Zuschauenden zu und schweigt. Es passiert nichts. Wir betrachten die Person in gespannter Erwartung. Was wird gleich geschehen? Wird eine andere Person hinzukommen? Wird sich ein Gespräch entwickeln? Wird sich die Bühne verändern? Werden Kulissen nach unten schweben, wird ein ganz anderer Raum entstehen? Welche Geschichte erwartet uns? Werden wir uns amüsieren? Stille. Nichts! Warum steht diese Person einfach nur da und sieht uns an? Sieht sie etwa mich an? Aber warum ausgerechnet mich und niemand anderen? Oder scheint es nur so und sie sieht knapp an mir vorbei? Lächelt die Person? Lacht sie uns aus? Nein, sie lächelt. Vielleicht wartet sie. Ja, sie erwartet eine geliebte Person oder freut sich auf etwas, das gleich eintreten wird, von dem wir Zuschauenden noch nichts wissen, aber hoffen, es gleich erleben zu dürfen. Oder ist das Lächeln gar kein Lächeln? Huscht da nicht sogar ein Hauch von Enttäuschung oder sogar Trauer über das Gesicht? Hat sich die Körperhaltung verändert? Nein. Es passiert nichts. Die Person steht auf der Bühne, spricht nicht, geht nicht, singt nicht, tanzt nicht. Sie steht nur da. Mit ihrer bloßen Anwesenheit löst sie etwas in uns aus, öffnet Assoziationsräume und zieht uns in ihren Bann. Was mag währenddessen in ihr vorgehen? Wie reagiert sie auf unser Lachen, auf unsere Ungeduld oder auf die Stille? Gespannt erwarten wir, was gleich geschehen wird ...

Liebes Publikum, in jedem Augenblick eines Theaterabends sind wir alle Teil des Spiels. Ihre Offenheit und Neugier machen es möglich, immer wieder überraschende Theatermomente zu kreieren, neue Ausdrucksformen zu entwickeln und sie gemeinsam zu erleben.

Seien Sie gespannt auf alles, was uns in dieser Spielzeit erwartet.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Thomas Braus





ES WAR EINMAL ...

von Hannah Frauenrath

Uraufführung

Sa. 14. September 2024

Theater am Engelsgarten

Inszenierung HANNAH FRAUENRATH

Bühne & Kostüme LAURA IMMLER

*»Hau die Zehe ab; wenn du Königin bist,
so brauchst du nicht mehr zu Fuß zu gehen.«*

Es war einmal eine wunderschöne junge Prinzessin, die wurde in den Fängen ihrer bösen, hässlichen Stiefmutter festgehalten. Eines Tages kommt aber zum Glück ein Prinz vorbei und rettet sie. Sie heiraten, und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute. Ungefähr so tragen sich die meisten Grimmschen Märchen zu. Das wissen wir aber schon längst, denn wir alle werden mit Märchen groß. Märchen vermitteln schon den Jüngsten, was gut ist und was nicht, und welche Werte, Eigenschaften und Taten die richtigen sind.

Aber sind Geschichten, in denen immer nur der Mann der strahlende Held ist und die Frauen vor allem jung, »schön« und passiv oder alt, »hässlich« und böse, noch zeitgemäß? Im Rahmen dieser Stückentwicklung hinterfragt Hannah Frauenrath die gewohnten Rollenbilder und geht, mit einer guten Portion Schabernack dem Frauenbild in Grimmschen Märchen auf die Brotkrumenspur.

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 16

› Es gelten die Preise M, O und P

› schauspiel-wuppertal.de/eswareinmal

KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller

Premiere

Sa. 5. Oktober 2024

Opernhaus

Inszenierung ROLAND RIEBELING

Bühne MANFRED MARCZEWSKI-ACHILLES

Kostüme SILKE REKORT

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 17

› Es gelten die Preise O und P

› schauspiel-wuppertal.de/kabale

»Aber ich will seine Kabalen durchbohren – durchreißen will ich alle diese eiserne Ketten des Vorurteils – Frei wie ein Mann will ich wählen, dass diese Insektenseelen am Riesenwerk meiner Liebe hinaufschwindeln.«

Ferdinand und Luise lieben sich, doch Noblesse oblige: Sein Vater, Präsident von Walter, lehnt die Verbindung ab und hat andere Pläne für Ferdinand. Eine Heirat mit Lady Milford, der Mätresse des Fürsten, soll von Walters Einfluss bei Hofe stärken. Und auch Luises Vater, ein bürgerlicher Stadtmusikant, steht der jungen Liebe kritisch gegenüber. Er sieht die Ehre und Zukunft seiner Tochter in Gefahr, ließe sie sich auf die nicht standesgemäße Beziehung ein. Bevor Luise und Ferdinand fliehen können, geraten sie in ein Netz aus Intrigen, aus dem sie sich schließlich nur auf tragische Weise zu befreien wissen ...

1784 wurde ›Kabale und Liebe‹, das dritte Drama des damals 25-jährigen Friedrich Schillers, uraufgeführt. Als zentrales Werk des Sturm und Drang steht es für das Streben nach Freiheit, den Kampf um ein selbstbestimmtes Leben, das Auflehnen gegen Autoritäten und das Hinterfragen der starren Konventionen von Adel und Bürgertum.

Schauspieler und Regisseur Roland Riebeling inszeniert erneut im Opernhaus und wird sich nach ›Arsen und Spitzenhäubchen‹ in der letzten Spielzeit nun Schillers bürgerlichem Trauerspiel annehmen.





DIE SCHNEEKÖNIGIN

nach Hans Christian Andersen

Fassung von Henner Kallmeyer und Elisabeth Wahle

In Zusammenarbeit mit dem Inklusiven Schauspielstudio

Uraufführung

Sa. 16. November 2024

Opernhaus

Inszenierung HENNER KALLMEYER

Bühne LYDIA MERKEL

Kostüme SILKE REKORT

INKLU
SIVES
SCHLAU
SPIEL
STUDIO

GLA
STNZ
OFF

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im
Education-Heft auf S. 11

› Es gelten die Preise O und P

› schauspiel-wuppertal.de/schneekoenigin

»Die Schneeflocken wurden größer und größer, zuletzt sahen sie aus wie große, weiße Hühner; auf einmal sprangen sie zur Seite, der große Schlitten hielt, und die Person, die ihn fuhr, erhob sich. Pelz und Mütze waren ganz und gar von Schnee, es war eine Dame, glänzend weiß, es war die Schneekönigin.«

Kay und Gerda sind unzertrennlich – bis zwei Splitter eines zer-sprungenen Zauberspiegels in Kays Herz und Auge geraten. Seitdem ist sein Herz wie aus Eis und alles Schöne in der Welt er-scheint ihm hässlich. Als er ohne Gerda auf dem großen Platz Schlitten fährt, gelangt er in den Bann der Schneekönigin, die ihn mit sich in ihren Eispalast nimmt.

Gerda macht sich auf die Suche nach Kay. Sie begibt sich auf eine ungewisse und gefährliche Reise durch alle Jahreszeiten, begegnet dabei den unterschiedlichsten Menschen und Tieren, muss sich behaupten und Mut beweisen. Ob sie das Schloss der Schneekönigin erreichen wird und Kay von seinem erkalteten Herz befreien kann?

MONTE ROSA

von Teresa Dopler

Premiere

Sa. 7. Dezember 2024

Theater am Engelsgarten

Inszenierung & Bühne PETER WALLGRAM

Kostüme MIRIAM GRIMM

»Der wichtigste Muskel eines Bergsteigers ist sein Gehirn.«

Abseits von den dunstigen Tälern, in luftiger Höhe, irgendwo im alpinen Bergmassiv, begegnen sich drei Bergsteiger. Gut trainiert und bestens ausgerüstet jagen sie stets dem nächsten Gipfel nach. Schnell wird klar: In ihrer Welt gelten fragwürdige Werte und eigenartige Umgangsformen, bei denen Leibesvisitationen genauso dazugehören wie das gnadenlose Aussieben, wenn es um die nächste zeitweise Berg-Partnerschaft geht. Fast scheint es, als könne diese Bergsteiger nichts in ihrem Dasein erschüttern ...

»Monte Rosa« wurde 2021 am Landestheater Niederösterreich in St. Pölten uraufgeführt und war zu den Mülheimer Theater Tagen eingeladen. Regisseur Peter Wallgram wird Doplers Alpenpanorama Drama im Theater am Engelsgarten auf die Bühne bringen.

› Es gelten die Preise O und P
› schauspiel-wuppertal.de/monterosa





PRIMA FACIE

von Suzie Miller
Deutsch von Anne Rabe

Premiere

Sa. 25. Januar 2025
Theater am Engelsgarten

Inszenierung JOHANNA LANDSBERG
Bühne & Kostüme JOHANNA REHM

› Es gelten die Preise O und P
› schauspiel-wuppertal.de/primafacie

»Aber jetzt weiß ich, aus meiner eigenen Erfahrung, sowohl als Frau wie auch als Anwältin: Die Erfahrung sexualisierter Gewalt wird nicht als ordentliches, zusammenhängendes, objektives Ganzes erinnert. Und deshalb wird uns vor Gericht so selten geglaubt.«

Tessa Ensler hat es geschafft. Als Strafverteidigerin einer renommierten Kanzlei verteidigt sie erfolgreich Männer, die wegen sexueller Straftaten belangt werden – bis der sexualisierte Übergriff eines Arbeitskollegen Tessa zum Innehalten zwingt. Sie erstattet Anzeige und findet sich auf einmal auf der anderen Seite des Gerichtssaals wieder ...

Die Idee zu ›Prima Facie‹ kam Suzie Miller bereits während ihres Jurastudiums. 2019 wurde der Monolog schließlich in Sydney uraufgeführt und feiert nun seinen Siegeszug über die deutschsprachigen Theaterbühnen.

MEPHISTO

nach Klaus Mann

Premiere

Sa. 8. März 2025

Opernhaus

Inszenierung NICOLAS CHARAUX

Bühne & Kostüme ALBERT FRÜHSTÜCK

› Es gelten die Preise O und P

› schauspiel-wuppertal.de/mephisto

»Was wollen die Menschen von mir? Warum verfolgen sie mich? Weshalb sind sie so hart? Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Schauspieler!«

1926. Hendrik Höfgen ist Schauspieler am Hamburger Künstlertheater. Bis 1936 steigt er zum gefeierten Theaterstar auf. Dafür nutzt er seine Verbindungen zu den Machthabern und wird schließlich Intendant des Berliner Staatstheaters. Im Rausch des Erfolgs ignoriert er jedoch die zunehmende Bedrohung, die von der Nazi-Diktatur ausgeht ...

1936 veröffentlicht, gilt ›Mephisto‹ als Klaus Manns berühmtester Roman und wesentliches Dokument der Exilliteratur. Regisseur Nicolas Charaux, der zuletzt ›Ulysses‹ auf die Bühne des Opernhauses brachte, nimmt sich nun Manns Geschichte über Anpassung, Widerstand und künstlerische Moral an.





FRÄULEIN JULIE

›Fröken Julie‹
von August Strindberg

Eine Koproduktion mit dem Théâtre National du Luxembourg

Premiere

Sa. 26. April 2025
Theater am Engelsgarten

Inszenierung STEFAN MAURER
Bühne & Kostüme LUIS GRANINGER

»Das Fräulein, um von ihr zu reden, gibt nicht acht auf sich und ihre Person. Ich möcht' sagen, sie hat keine Finesse.«

Mittsommernacht auf einem schwedischen Landgut. Julie, wohlhabende Tochter des Gutsbesitzers, hat ein Auge auf ihren Diener Jean geworfen. Sie sehnt sich nach einem Ausbruch. Er träumt von sozialem Aufstieg. Ein gefährliches Spiel um Liebe und Macht beginnt ...

August Strindberg schrieb ›Fräulein Julie‹ im Jahr 1888 in nur 20 Tagen. Aufgrund der Zensurbestimmungen konnte das Stück allerdings erst 1892 in Berlin öffentlich uraufgeführt werden. Inzwischen ist ›Fräulein Julie‹ das meistgespielte Stück Strindbergs. In der Regie von Stefan Maurer bringt das Schauspiel Wuppertal Strindbergs naturalistisches Trauerspiel als Koproduktion mit dem Théâtre National du Luxembourg auf die Bühne.



› Es gelten die Preise O und P
› schauspiel-wuppertal.de/julie

DIE KAHLE SÄNGERIN

›La Cantatrice chauve‹
von Eugène Ionesco
Deutsch von Serge Stauffer

Premiere

Fr. 23. Mai 2025
Theater am Engelsgarten

Inszenierung JOACHIM GOLLER
Bühne & Kostüme JENNY SCHLEIF

›Lieber ein Ei brüten als einen Brei hüten.«

Mr. und Mrs. Smith sitzen abends am Kaminfeuer und unterhalten sich über alltäglich-banale Dinge. Schließlich kommen Mr. und Mrs. Martin zu Besuch. Sie scheinen sich nicht zu kennen und stellen erst nach einer umständlichen Beweisführung fest, dass sie Mann und Frau sind. Die Gespräche der beiden Paare werden immer absurder. Dazu kommt das Dienstmädchen Mary, das glaubt, Sherlock Holmes zu sein und ein Feuerwehrmann, der in aller Höflichkeit nach einem zu löschenden Brand sucht. Immer mehr geraten die Figuren in einen Sprach-Strudel aus bizarren Dialogen und Nonsens-Sätzen, bis sie schließlich nur noch einzelne Vokale und Konsonanten hervorbringen.

Der französisch-rumänische Autor Eugène Ionesco gilt als einer der bedeutendsten französischen Dramatiker der Nachkriegszeit. Sein erstes Theaterstück, ›Die kahle Sängerin‹, 1948 entstanden und zwei Jahre später uraufgeführt, markiert die Geburtsstunde des Absurden Theaters. Mit dem Einakter gibt Joachim Goller sein Regiedebüt am Schauspiel Wuppertal.

› Es gelten die Preise O und P
› schauspiel-wuppertal.de/kahl



JUNGES THEATER WUPPERTAL



Unter der Leitung und Regie von Barbara Büchmann erarbeitet das Junge Theater seit mehreren Jahren in jeder Spielzeit eine Inszenierung, in der sich das Ensemble mit aktuellen Themen unserer Gesellschaft auseinandersetzt.

Premiere

Do. 3. Oktober 2024, Theater am Engelsgarten

› schauspiel-wuppertal.de/jt

DIE PHYSIKER

von Friedrich Dürrenmatt



Premiere

Sa. 19. Oktober 2024, Theater am Engelsgarten

Inszenierung & Leitung CHARLOTTE ARNDT

Drei vermeintlich verrückte Physiker und drei tote Krankenschwestern im ehrenwerten Sanatorium ›Les Cerisiers‹: Als die Polizei ihre Ermittlungen aufnimmt, wird schnell klar, dass nichts ist, wie es scheint. Möbius gibt sich lieber selbst verrückt, als der gesamten Menschheit dabei zuzusehen. Seine bahnbrechenden Forschungsergebnisse könnten das Ende der Welt bedeuten, kämen sie in die falschen Hände. Als sich herausstellt, dass er Tür an Tür mit zwei Spionen lebt, die behaupten, sich für Newton und Einstein zu halten, droht Möbius' Maskerade aufzufliegen ...

Friedrich Dürrenmatts schwarze Komödie von 1962, geschrieben vor dem Hintergrund der Bedrohung durch die Atombombe, hat bis heute, in Zeiten vermehrter Kriege, weltweiter Machtspiele und der Entwicklung immer neuer Kriegs- und KI-Technologien, nicht an Aktualität verloren.

› schauspiel-wuppertal.de/physiker

› Weitere Informationen im Education-Heft auf S. 22-24

› Es gelten die Preise U

UNVORHERSEHBAR

Ohne Tresen nix gewesen

ab Do. 10. Oktober 2024
danach jeden 2. Donnerstag im Monat
Kleines Foyer, Opernhaus

›Kräftiger Applaus und Bravo-Rufe‹

›Die Premierengäste sparten nicht mit Lob. Mehrere Zuschauer sprachen von einer geglückten Zeitreise [...], andere schätzten besonders die Nähe zu den Schauspielern und die Location.«

Westdeutsche Zeitung

Das neue Format des Schauspiel Wuppertal ist zum Publikumsliebling avanciert und hat in der letzten Spielzeit schnell Kultstatus erreicht.

Ins Kleine Foyer des Opernhauses lädt das Schauspiel Wuppertal monatlich zu einem besonderen, intimen Abend ein. Ob Krimi, Paartherapie, Pub-Quiz oder Rockerkneipe – In unserer Unvorhersehbar geschehen die kühnsten Dinge! Bei Kaltgetränken werden Mordfälle gelöst, über Liebe oder das Leben philosophiert und diskutiert, es wird musiziert oder experimentiert. Es kann viel passieren. Doch eins bleibt sicher: Die Bar hat geöffnet!

Pay what you want!

Aufgrund des begrenzten Platzangebots bitten wir um Voranmeldung bei der KulturKarte.

› schauspiel-wuppertal.de/unvorhersehbar

DAS LITERARISCHE SOLO

Einmal im Monat lesen Ensemblemitglieder des Schauspiel Wuppertal aus ihrer liebsten Lektüre in der CityKirche Elberfeld. Der Eintritt ist frei!

› schauspiel-wuppertal.de/solo

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

von Joseph Kesselring

Wiederaufnahme

Sa. 28. September 2024, Opernhaus

»Welch ein Vergnügen! Mit furiosem Ensemble, schrägem Humor, hoher Geschwindigkeit und mächtig viel Spaß glänzt das Wuppertaler Schauspiel mit der ewig jungen Komödie im Opernhaus.«

Wuppertaler Rundschau

RAMPENSCHAU

Ein Szenenabend des Inklusiven Schauspielstudios

Neuaufgabe

Sa. 15. & So. 16. Februar 2025, Theater am Engelsgarten

»Ein straffer, vielfältiger Abend der Bühnenkunst.«

Westdeutsche Zeitung

WEITER IM REPERTOIRE

DIE HÖLLE / INFERNO

frei nach Dante Alighieri

Wiederaufnahme

Do. 17. Oktober 2024, Opernhaus

»Braus schöpft virtuos aus all seinen Schauspiel-Registern«

nachtkritik.de

NIGHTRADIO – NO. 4

von und mit Stefan Walz

Neuaufgabe

Sa. 29. März 2025, Theater am Engelsgarten

»Anderthalb wirklich starke Stunden!«

Wuppertaler Rundschau

WOYZECK

von Georg Büchner

Wiederaufnahme

Sa. 26. Oktober 2024, Theater am Engelsgarten

»Woyzeck, Er ist ein guter Mensch, ein guter Mensch – aber Woyzeck, Er hat keine Moral! Moral, das ist, wenn man moralisch ist, versteht Er.«

Hauptmann in ›Woyzeck

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 21

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe

Wiederaufnahme

Do. 31. Oktober 2024, Theater am Engelsgarten

»(Wieder) Anschauen der Inszenierung lohnt.«

Westdeutsche Zeitung

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 20

NAME: SOPHIE SCHOLL

von Rike Reiniger

Wiederaufnahme

Mi. 6. November 2024, Theater am Engelsgarten

»Ein starkes Stück Theater – Vergangenheit und Gegenwart in einem Atemzug.«

Wuppertaler Rundschau

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 18

› Es gelten die Preise O, P, T und X





INKLUSIVES SCHAUSPIEL- STUDIO

Das Theater ist ein Raum für alle. Ein Ort der Begegnung. Und soll immer auch ein Spiegel der Gesellschaft sein.

Seit der Spielzeit 2019 / 20 werden Menschen mit Behinderung im Inklusiven Schauspielstudio am Schauspiel Wuppertal professionell qualifiziert.

Jeder Mensch hat seine eigene Entwicklungskurve. Deshalb gibt es bei uns keine festgelegte »Regelstudienzeit«. Die individuelle Förderung der Studiomitglieder steht im Mittelpunkt.

Ein bewusster Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Arbeit. So lernen die Studiomitglieder unmittelbar einen professionellen Theaterbetrieb und seine Abläufe kennen. Von Beginn an stehen sie regelmäßig in Produktionen des Schauspiel Wuppertal gemeinsam mit dem Ensemble auf der Bühne.

Und natürlich bildet auch das Handwerkszeug, das es für den Beruf Schauspieler_in zu erlernen gilt, einen wichtigen Bestandteil

der Qualifizierung: Schauspielgrundlagen, Szenenstudien, Stimm- bildung, Sprecherziehung, Tanz und Bewegung und diverse Work- shops bereiten die Studiomitglieder auf den Beruf vor.

In der »Rampenschau«, dem Szenenabend des Inklusiven Schau- spielstudios, geben Ihnen die Studiomitglieder exklusive Ein- blicke in ihr Studioleben und führen vor Augen, wie vielfältig und individuell sowohl künstlerische Ausdrucksformen als auch unse- re Gesellschaft sind.

In Kooperation mit GLANZSTOFF – Akademie der Inklusiven Künste e.V. Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

**GLANZ
STOFF**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



› schauspiel-wuppertal.de/studio
› Kontakt: timon.figge@wuppertaler-buehnen.de

THEATER IST FÜR ALLE DA

Kontakt Theaterpädagogik Schauspiel

Charlotte Arndt

Tel.: + 49 202 563 7646

charlotte.arndt@wuppertaler-buehnen.de

Mit unserem umfangreichen theaterpädagogischen Angebot von Workshops über Spielclubs bis hin zu Backstage-Führungen laden wir alle Interessierten ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, tiefer in unsere Schauspielproduktionen einzutauchen oder selbst auf der Bühne zu stehen. Unser Programm richtet sich sowohl an Gruppen jeden Alters aus Schulen, Kitas, Betrieben und anderen Bereichen, als auch an interessierte Privatpersonen.

AUS DER REIHE!

Schauspiel-Workshops für alle ab 13 Jahren

Leitung: Ensemblemitglieder & Charlotte Arndt

Di. 18 – 20 Uhr, Opernhaus

Einmal im Monat sind Theaterbegeisterte ab 13 Jahren eingeladen, unter der Leitung von Thomas Braus, Silvia Munzón López, Kevin Wilke oder weiteren Mitgliedern des Schauspielensembles, sich in je zweistündigen Workshops in Improvisationstheater, Szenischem Sprechen, Monologarbeit, Bewegung auf der Bühne u.v.m. auszuprobieren. Zur Teilnahme eingeladen sind alle, die Spaß am Theaterspielen mitbringen und offen für Theaterübungen in der Gruppe sind. Vorerfahrung ist nicht von Nöten.

› [Infos & Termine unter \[schauspiel-wuppertal.de/ausderreihe\]\(https://schauspiel-wuppertal.de/ausderreihe\)](https://schauspiel-wuppertal.de/ausderreihe)

SCHAUSPIELCLUBS

Junges Theater Wuppertal

› für alle zwischen 14 und 23 Jahren

› Fr. 16:30 – 18:30 Uhr, Opernhaus

Theater der Generationen

› für alle ab 13 Jahren

› Mo. 17:30 – 20 Uhr, Opernhaus

› [Das gesamte Angebot ist im Education-Heft zu finden](#)

› schauspiel-wuppertal.de/edu



Vorhang auf für eine Welt voller Qualität – mit Software aus Wuppertal

Das Repertoire unserer Rollen: zuverlässiger Softwarehersteller für Qualitätsmanagement, cooler Arbeitgeber für die Region und fester Bestandteil von Wuppertal. Die Hauptrolle spielt bei uns aber immer die Qualität!

Lernen Sie uns auf unserer
Online-Bühne kennen: www.babtec.de



SCHON GEWUSST?

BÜHNE FREI FÜR STUDIERENDE

Studierende der Bergischen Universität Wuppertal, der Kirchlichen Hochschule und der Hochschule für Musik, Standort Wuppertal, können für alle Vorstellungen von Oper und Schauspiel sowie für Sinfoniekonzerte ab 10 Tage vor Vorstellung / Konzert zwei kostenlose Karten pro Student_in bei der KulturKarte reservieren.*

› weitere Informationen unter
wuppertaler-buehnen.de/studierende

*Gilt nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderkonzerte

NEUE PREISKATEGORIEN

Wir haben unsere Preisstruktur und Saalpläne überarbeitet, um ein breiteres und attraktiveres Angebot bieten zu können. Hierzu gehören unter anderem zusätzliche Preisgruppen in beiden Spielstätten, Opernhaus und Theater am Engelsgarten.

› Alle Informationen dazu im Service-Heft

IMMER UP TO DATE

Anmeldung zum Newsletter

› wuppertaler-buehnen.de/newsletter

Verfolgt uns!

f @ @schauspielwuppertal

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE

BÜHNENCARD

Mit Ihrer persönlichen BühnenCard sparen Sie bei Veranstaltungen von Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester!*

Für einmalig nur 29 € haben Sie eine Spielzeit lang volle Flexibilität bei Vorstellungs- und Konzertterminen.

Ihre Vorteile mit der BühnenCard:

- › 20 % Rabatt auf alle Veranstaltungen von Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester*
- › Volle Flexibilität bei Vorstellungs- und Konzertterminen
- › Eine ganze Spielzeit lang gültig
- › Keine automatische Verlängerung

*Pro Veranstaltungstermin ist ein rabattiertes Ticket buchbar. Die BühnenCard gilt nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen und ist nicht übertragbar. Es gelten die AGB der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH.

- › wuppertaler-buehnen.de/card



SCHAUSPIEL-ABOS

Damit Ihr regelmäßiger Besuch bei uns noch attraktiver und abwechslungsreicher wird, haben wir unsere Abonnements frisch aufpoliert.

- › Weitere Informationen zum Umfang und zur Zusammenstellung der Abos finden Sie im Service-Heft und hier



**ES IST BESSER ETWAS
ZU ERHALTEN UND
WEITER ZU BENUTZEN
ALS WEG ZU SCHMEISSEN
UND NEU ZU BAUEN.**

Baudenkmäler sind Klimaschützer und identitätsstiftend.
Wir kaufen Ihr unter Denkmalschutz stehendes Haus.

MAIL CHRISTIAN BAIERL:
CB@RENAISSANCE.AG

RENAISSANCE AG
IMMOBILIEN & BETEILIGUNGEN

KOOPERATIONEN



Die langjährige Zusammenarbeit mit GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste e.V. hat sich seit der Gründung des Inklusiven Schauspielstudios immer weiter gefestigt. Im steten Austausch arbeiten wir gemeinsam daran, die Diversität unserer Gesellschaft durch Theater sichtbar zu machen und setzen uns für ein inklusives Miteinander ein.

Jährlich bringt das GLANZ.ENSEMBLE unseres Kooperationspartners eine eigene Produktion auf die Bühne des Theater am Engelsgarten.

› Infos und Termine unter wirsindglanzstoff.de & schauspiel-wuppertal.de



Bereits seit einigen Jahren arbeitet das Schauspiel regelmäßig mit Thusnelda Mercy und Pascal Merighi, um gemeinsam neue, körperliche Ansätze zum Umgang mit Sprache auf der Bühne zu entwickeln. Seit der Spielzeit 2023 / 24 sind das Schauspiel Wuppertal und die Tanz Station – Barmer Bahnhof offiziell Kooperationspartner.

› tanz-station.de

KULTURKARTE WUPPERTAL

Ticket- und Abo-Hotline +49 202 563 7666

kontakt@kulturkarte-wuppertal.de

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

Ensemble & Inklusives Schauspielstudio
TIM ALBERTI, ALINE BLUM, THOMAS BRAUS, NORA KROHM,
MARVIN LÖFFLER, JULIA MEIER, SILVIA MUNZÓN LÓPEZ,
ALEXANDER PEILER, KONSTANTIN RICKERT, PAULA SCHÄFER,
STEFAN WALZ, KEVIN WILKE, JULIA WOLFF. Zu Gast CELINE
HAMBACH, MARIE LUMPP, HANS RICHTER, JONATHAN
SCHIMMER, STEFANIE SMAILES

Team

Schauspielintendant THOMAS BRAUS, persönliche Referentin /
Dramaturgie ELISABETH WAHLE, Dramaturgie MARIE-PHILINE
PIPPERT, Marketing, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit MARIE
COLLETTE, interne Kommunikation & Organisation Schauspiel /
Organisationsleitung Inklusives Schauspielstudio TIMON FIGGE,
Theaterpädagogik CHARLOTTE ARNDT, Regieassistentin
JOHANNA LANDSBERG & N.N., Inspizienz ILJA BETSER,
Inklusionsassistentin N.N.

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal
Tel +49 202 563 7600 (Pforte Opernhaus)
Fax +49 202 563 8097
info@wuppertaler-buehnen.de
wuppertaler-buehnen.de

Opernintendantin REBEKAH ROTA; Schauspielintendant THOMAS BRAUS;
Generalmusikdirektor PATRICK HAHN; Geschäftsführer TORGER NELSON;
Aufsichtsratsvorsitzende KARIN VAN DER MOST

Redaktion ELISABETH WAHLE, MARIE-PHILINE PIPPERT, MARIE COLLETTE,
THOMAS BRAUS, CHARLOTTE ARNDT

Grafisches Konzept BOROS; Layout, Satz CREATIVUM.ORG; Druck und
Anzeigenakquise SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG

Fotos © ANNA SCHWARTZ

Stand: März 2024, Änderungen vorbehalten

Ein Unternehmen der
Stadt Wuppertal

gefördert vom

Kulturpartner



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





PREMIEREN

ES WAR EINMAL ...

von Hannah Frauenrath
ab Sa. 14. September 2024

KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller
ab Sa. 5. Oktober 2024

DIE SCHNEEKÖNIGIN

nach Hans Christian Andersen
ab Sa. 16. November 2024

MONTE ROSA

von Teresa Dopler
ab Sa. 7. Dezember 2024

PRIMA FACIE

von Suzie Miller
ab Sa. 25. Januar 2025

MEPHISTO

nach Klaus Mann
ab Sa. 8. März 2025

FRÄULEIN JULIE

von August Strindberg
ab Sa. 26. April 2025

DIE KAHLE SÄNGERIN

von Eugène Ionesco
ab Fr. 23. Mai 2025